

Gotha

DEINE Wäende

Knut Kreuch
Alexander Krünes



Gotha
DEINE **W**ä**e**nde

Knut Kreuch
Alexander Krünes

Die „Moderne Stadtgeschichte Gothas“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von:



Impressum

Herausgeber: Die GÖTHANER e.V. Verein für Förderung der Kultur in Gotha, Brühl 4, 99867 Gotha

In Zusammenarbeit mit:



Gesamtherstellung: Druckmedienzentrum Gotha GmbH

ISBN: 978-3-947492-15-2

*Dieses Buch ist eine Hommage an die mutigen Frauen und Männer,
die zu jeder Zeit bereit sind,
uneigennützig Verantwortung für Gotha zu übernehmen.*

Gotha DEINE Wäende

Brauchen wir ein Buch über die Wende? Die einfache Antwort lautet: Ja, das brauchen wir, wenn wir die Wende an den uns umgebenden Wänden vergegenwärtigen wollen. Kaum ein Wort des 20. Jahrhunderts wird so oft benutzt wie der Begriff „Wende“. Historiker nennen ihn irreführend, wenn damit einzig die Friedliche Revolution des Jahres 1989 im Osten Deutschlands gemeint wäre, denn auch schon zu anderen Zeiten wurden politische Veränderungen von den damaligen Akteuren als „Wende“ bezeichnet. So etwa im Jahr 1969, als Willy Brandt mit seiner Botschaft *„Mehr Demokratie wagen“* die Ära Adenauer endgültig überwinden wollte. Oder im Jahr 1982, als Helmut Kohl in Abgrenzung zur Politik seines Vorgängers Helmut Schmidt eine *„geistig-moralische Wende“* ausrief. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass auch die Ereignisse von 1989 mit dem Schlagwort „Wende“ versehen wurden.

In der deutschen Erinnerungskultur wird der Wende-Begriff vor allem mit Egon Krenz verbunden. Der am 18. Oktober 1989 neu ins Amt bestellte Staats- und Parteichef der DDR sagte in seiner Antrittsrede: *„Mit der heutigen Tagung werden wir eine Wende einleiten [...]“*. Zwar meinte Krenz damit eine Wende der DDR-Politik, doch die Menschen auf der Straße strebten nach einer fundamentalen Wende des Staatssystems. Und so kam die Friedliche Revolution, die von Zeitzeugen in zwei Phasen unterteilt wird, in Fahrt. Die anfangs im Zeichen der Stimmen *„Wir sind das Volk“* stehende Revolution der Freiheit wandelte sich mit der Parole *„Wir sind ein Volk“* innerhalb kürzester Zeit zur Revolution der Einheit.

Die Erinnerungen vom Herbst 1989 bis zum Herbst 1990 sind in diesem Buch bildhaft den vielfach sprunghaften Entwicklungen bis zum Herbst 2019 und Frühjahr 2020 gegenübergestellt. Sie zeigen die Wende zwischen den Wänden einer alten Stadt und zeichnen auf diese Weise zugleich das Bild einer neuen Stadt, die sich grundlegend verändert hat, ohne dabei ihr markantes Gesicht zu verlieren. Es ist eine Zeitreise, sich auf diesen Weg einzulassen. Was wir in Bildern zeigen, hat Gothas erste Ehrenbürgerin, die große Schriftstellerin Sigrig Damm, im Jahr 2018 als Liebeserklärung an Gotha in ihrem Roman *„Im Kreis treibt die Zeit“* wie folgt formuliert: *„Nun aber beginne ich, meine Heimatstadt mit anderen Augen zu sehen. Neugier auf ihren lebendigen pulsierenden Leib. Und auf ihre Vergangenheit. Was ist in ihr über Jahrhunderte geschehen? ... Höhepunkte! ... Und das 20. Jahrhundert?“*

Michail Gorbatschow, dessen Politik von Glasnost und Perestroika die Friedliche Revolution ermöglichte, trug sich mit seiner Frau am 6. September 1994 im Schloss Friedenstein ins Goldene Buch der Stadt Gotha ein.



01	Historisches Rathaus	Gothaer Kulturhaus	34
02	Brühl	Hauptpost	35
03	Maria-Magdalena-Hospital	Schwabhäuser Straße	36
04	Annastraße	Schwabhäuser Straße	37
05	Stadt-Bad	Hasengasse	38
06	Jugendstil-Schwimmhalle	Schwabhäuserstraße	39
07	Wohnanlage Fritzelsgasse	Schwabhäuserstraße	40
08	Bürgerraue	Mönchelsstraße	41
09	August-Creutzburg-Straße	Neumarkt	42
10	Schöne Aussicht	Löfflerhaus	43
11	Brunnenstraße	Margarethenstraße	44
12	Goethestraße	Erfurter Straße	45
13	Tivoli	Erfurter Straße	46
14	Bergallee	Ekhofplatz/Mönchelsstraße	47
15	Augustinerstraße	Ekhofplatz	48
16	Augustinerkloster	Arnoldiplatz	49
17	Jüdenstraße	Erfurter Straße	50
18	Hützelsgasse	Margarethenstraße	51
19	Jüdenstraße	Cineplex	52
20	Gutenbergstraße	Breite Gasse	53
21	Buttermarkt	Berufsfeuerwehr	54
22	Waidhaus	Friedrichskirche	55
23	Capitol-Lichtspiele	Viadukt	56
24	Marktstraße	Europakreuzung	57
25	Marktstraße	Bahnhofsplatz	58
26	Buttermarkt	Wohnanlage am Bahnhof	59
27	Querstraße/Gutenbergstraße	Thüringer Finanzgericht	60
28	Waschgasse	Prinzenpalais	61
29	Ausstellungshalle	Marstall	62
30	Friedrich-Jacobs-Straße	Herzogliches Museum	63
31	August-Köhler-Wohnanlage	Schloss Friedenstein	64
32	Winterpalais	Wasserkunst	65
33	Perthes-Forum	Landschaftshaus	66



